



Seit 60 Jahren: Baugeschäft Spöck auf dem Samerberg

Beitrag

Michael Spöck Baugeschäft auf dem Samerberg – seit 60 Jahren ihr kompetenter Partner am Bau – Blick in die Firmengeschichte

Zuverlässig, kompetent und qualitätsbewusst sind einige der wichtigsten Attribute, die auf den Samerberger Familienbetrieb in seiner nunmehr 60jährigen Firmengeschichte zutreffen. Eine Geschichte, die 1962 durch Michael Spöck sen. ihren Anfang fand und dank viel Ehrgeiz, Mut, Liebe zum Beruf und vor allem dank der fleißigen Mitarbeiter bis heute erfolgreich fortgeführt wird.

Michael Spöck sen. wuchs auf dem elterlichen Bauernhof in Untereck am Samerberg auf und erlernte den Beruf des Maurers bei der Firma Mühlkreiter in Achenmühle. In den folgenden Jahren konnte er in seinem Ausbildungsbetrieb viel Berufserfahrung sammeln und sein Wissen erweitern, was ihm sicher auch während seines Besuches der Städtischen Gewerbeschule für Bau- und Kunsthandwerk in München zu Gute kam. Am 29. März 1962 erhielt er von der Handwerkskammer Oberbayern seinen Meisterbrief und gründete nur wenige Tage später, am 2. April 1962, auf dem elterlichen Anwesen in Untereck mit gerade einmal 27 Jahren das heutige Baugeschäft. Bei einem so großen beruflichen Vorhaben versteht es sich von selbst, dass sämtliche Ersparnisse in die Erstaussstattung des neuen Betriebes flossen. Sein Mut zur Selbstständigkeit und vor allem sein Fleiß belohnten den jungen Maurermeister und so konnte er im Laufe der Jahre weitere nötige Investitionen tätigen und mehrere Mitarbeiter einstellen. Während am Anfang Almen saniert, Forstwege gebaut sowie Stallungen und landwirtschaftliche Anwesen modernisiert und neu errichtet wurden, vergrößerte sich der Samerberger Betrieb auf bis zu 20 Mitarbeiter und mehr. Der Kundenstamm wuchs stetig und das Auftragsgebiet, erweiterte sich auf die Stadt und den Landkreis Rosenheim. Die Auftraggeber sind, damals wie heute, neben namhaften Architekten und Bauträgern aus der Region auch private Bauherren von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Auftraggeber von Gewerbeobjekten. Auch kommunale Bauvorhaben für die eigene Gemeinde führte das Baugeschäft Spöck zuverlässig durch. Dabei stellte die gemeindliche Wasserversorgung Samerberg für Michael Spöck sen. eine besondere Herausforderung dar, welche dann schlussendlich zufriedenstellend umgesetzt werden konnte. Über einen Zeitraum von 15 Jahren erstellte die Firma dabei Teilabschnitte der Wasserversorgung Samerberg und verschiedene Hochbehälter. Einen großen Schritt verzeichnete das noch junge Baugeschäft im Jahre 1968, als gerade einmal nach 6 Jahren Selbstständigkeit der Neubau des privaten Einfamilienhauses mit Büro

als neuer Firmensitz in Törwang am Samerberg verwirklicht werden konnte. Von da an übernahm Ehefrau Elisabeth alle anfallenden Büroarbeiten wie Lohnbuchhaltung, Rechnungswesen und sämtliche kaufmännische Belange. Dank der weiteren guten Auftragslage und des allmählich aufkommenden Platzmangels bekam der bisherige Firmensitz im Jahr 1971 mit dem Anbau einer Lagerhalle ein neues Gesicht. Zukunftsorientiertes Denken zeichnete Michael Spöck sen. während seiner Selbstständigkeit stets aus. Deshalb legte er auch großen Wert auf den Nachwuchs in seinem Handwerk. Er bildete über 20 Lehrlinge zu Facharbeitern aus. Seit der Firmengründung war er Mitglied der Bauinnung Rosenheim, von der er für diese langjährige und erfolgreiche Tätigkeit von der Handwerkskammer Oberbayern mit dem „Goldenen Meisterbrief“ ausgezeichnet wurde.

Weitergabe an Michael Spöck junior im Jahr 2000

Nach 38 erfolgreichen Unternehmerjahren gab Michael Spöck sen. am 1. Januar 2000 sein Baugeschäft an die nächste Generation weiter. Sohn Michael Spöck jun. trat in seine beruflichen Fußstapfen. Von Anfang an tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Stefanie führte er den Betrieb weiter. Von Vorteil war sicherlich, dass Michael Spöck jun. bereits seit der Lehrzeit in den elterlichen Betrieb hineingewachsen und somit bestens mit den unternehmerischen Vorgängen und Arbeiten im täglichen Baubetrieb vertraut war. Auch der heutige Chef schloss erfolgreich die Meisterschule im Maurer- und Straßenbauerhandwerk in München ab und ist zudem staatlich geprüfter Bautechniker. Acht routinierte Mitarbeiter konnte er von seinem Vater übernehmen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten und resultierend daraus konnte in den letzten 22 Jahren eine stetig wachsende Auftragslage verzeichnet werden, die mit viel Fachwissen zur besten Zufriedenheit der Auftraggeber bewältigt werden konnte. Die Basis hierfür sind ständige Modernisierungen sowie nötige Veränderungen, die zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit beitragen, um stets den Wünschen der Kunden gerecht zu werden. Das oberste Ziel des Baugeschäftes ist nach wie vor die Zufriedenheit seiner Bauherren, sowie eine fachmännische und wirtschaftlich sinnvolle Ausführung aller Arbeiten. Um diesen hohen Anspruch in die Realität umsetzen zu können, setzt der Betrieb auf den Einsatz von modernsten Arbeitsmitteln und -techniken, sowohl auf der Baustelle als auch im Büro. Es werden qualitativ hochwertige Baustoffe nach neuestem Stand der Technik verarbeitet. Im Büro wurde in ein digitales Aufmaßprogramm und in eine 3D-CAD-Software investiert um für einen in Zukunft immer bedeutender werdenden BIM-Workflow gerüstet zu sein. Auch ein satellitengestützter Rover zur digitalen Geländeaufnahme und Massenermittlung für Erdarbeiten wurde angeschafft.

Großes Leistungs-Spektrum

Das Leistungsspektrum umfasst Erd-, Kanal- und Entwässerungsarbeiten sowie sämtliche Beton- und Maurerarbeiten. Zum bisherigen Kundenstamm konnten seit der Übernahme namhafte Bauträger, Generalunternehmen und private Bauherren hinzugewonnen werden, worüber Michael und Stefanie Spöck sehr stolz sind. Wie sein Vater musste auch Michael Spöck jun. nach nur wenigen Jahren, ebenfalls aus Platzmangel, neue Räumlichkeiten schaffen. So bekam der Firmensitz in Törwang in unmittelbarer Nähe eine neue Lagerhalle, die seit dem für ausreichend Platz sorgt. Die bisherige Lagerhalle, direkt am Privatgebäude, wich Anfang 2010 einem neuen, modernen Büro. Seit der Betriebsübernahme konnten weitere 18 Lehrlinge zum Maurer ausgebildet werden. Aktuell werden 17 einheimische Mitarbeiter beschäftigt, davon 3 Lehrlinge und der Sohn Stefan als dualer Student zum Bauingenieur. Der jüngste Sohn, Jakob Spöck, macht heuer sein Abitur und möchte dann auch eine Maurerlehre beginnen. Stefanie Spöck kümmert sich nach wie vor um die Lohn- und Finanzbuchhaltung sowie alle administrativen Tätigkeiten im Büro. Seit 2014 wird Michael Spöck von

Konrad Huber als Bauleiter unterstützt, der sich absolut zuverlässig um den reibungslosen Ablauf auf den Baustellen kümmert.

Treue und langjährige Mitarbeiter

Im Laufe der Jahre wurden mehrere Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. 2012 konnte Hans Irger für 50 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt werden, er wurde 2018 verabschiedet. 2013 folgte die Ehrung von Georg Wohlschlager für 50 Jahre Treue zum Betrieb. Da er immer noch als Teilzeitmitarbeiter eine sehr wertvolle Unterstützung ist, hofft die gesamte Belegschaft mit ihm im Jahr 2023 das 60jährige Jubiläum feiern zu können. 2019 wurde Simon Deindl für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Er zählt zu den erfahrensten Mitarbeitern und gibt gerne sein Wissen an den Nachwuchs weiter. Die Mannschaft besteht mittlerweile überwiegend aus einem jungen Team, aber auch aus erfahrenen Mitarbeitern, die gegenseitig voneinander profitieren. Auch Quereinsteiger sind immer willkommen.

Auch zukünftig kompetenter Partner am Bau

Für die Zukunft hat sich die Familie Spöck zum Ziel gesetzt, in gewohnter Weise als ein kompetenter Partner am Bau immer für den Kunden da zu sein und eine qualitativ hochwertige Ausführung aller Arbeiten zu bieten, um den bisherigen Erfolg beibehalten zu können, aber auch sich stetig weiter zu entwickeln.

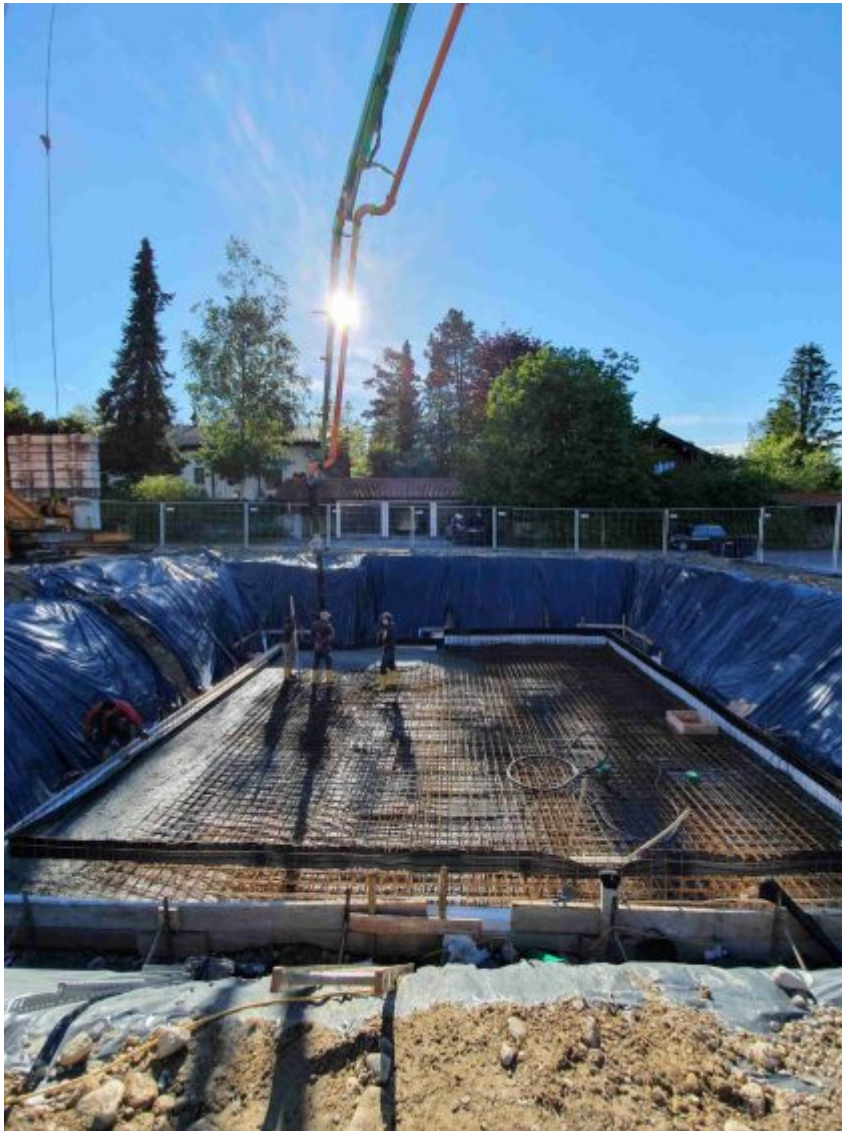
Bericht und Fotos: Baugeschäft Spöck

- Danken möchte die Familie Spöck anlässlich des Firmenjubiläums ihrem tatkräftigen Mitarbeiterteam für das Engagement und die Treue zum Betrieb.
- „Den zahlreichen Auftraggebern und Lieferanten der letzten Jahrzehnte möchten wir für ihre faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit danken“, so Michael und Stefanie Spöck. „Ein besonderer Dank gilt auch unseren Eltern und Schwiegereltern, die uns seit der

Firmenübernahme nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite stehen.













PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreßgagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Well Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN

KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL

KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Baugeschäft Spöck 60 Jahre
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim
5. Samerberg
6. Törwang